

4028 A Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen

HESSEN



HERAUSGEGEBEN VOM HESSISCHEN MINISTERIUM DER JUSTIZ

69. Jahrgang

Wiesbaden, den 1. Juni 2017

Nr. 6

	Seite
Inhalt:	
Personalmeldungen	449
Stellenausschreibungen	459
Buchbesprechungen	462

PERSONALNACHRICHTEN

Die Personalnachrichten enthalten nur solche Personalveränderungen, mit deren Veröffentlichung sich die oder der Bedienstete einverstanden erklärt hat.

Hessisches Ministerium der Justiz

Ernannt wurden:

- Zur Amtfrau : Oberinspektorin Marnie Flamme;
zum Amtmann : Oberinspektor David Hoffmann;
zum Justizamtmann : Justizoberinspektor Tobias Raub;
zum Justiz-
oberinspektor : Justizinspektor René Hüllermeier.

Justizobersekretär Angelo-Julian Galasso wurde in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Oberlandesgericht Frankfurt am Main

Ernannt wurden:

- Zur Regierungsrätin : Oberamtsrätin Regina Hederich;
zur Oberamtsrätin mit Amtszulage : Oberamtsrätin Regina Schmidt;
zum Oberamtsrat : Amtsrat Arno Hein;
zur Justizamtfrau : Justizoberinspektorin Simone Schwarz;
zum Justizamtmann : Justizoberinspektor Thorsten Krause;
zur Justizoberinspektorin : Justizinspektorinnen Zahra Kramer, Fenja Mohr;
zum Justizoberinspektor : Justizinspektor Mario Schulze;
zur Justizinspektorin : Frau Sofia Freisens, Frau Anna Gärtner, Frau Tamara Gill, Frau Patricia Haub, Frau Emilia Kansy, Frau Luisa Kümpel, Frau Anna-Maria Leber und Frau Raphaela Riedl – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –; Justizobersekretärin mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen Justizdienst Marina Kempf;
zum Justizinspektor : Herr Tobias König, Herr Maximilian Martin, Herr Carsten Westerling und Herr Izzet Yildiz – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –; Justizobersekretär mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen Justizdienst Sebastian Wiegand;
zur Amtsinspektorin mit Amtszulage : Amtsinspektorin Sylvia Jacob;
zur Justizobersekretärin : Justizsekretärin Daniela Jung;
zum Justizobersekretär : Justizsekretär Dominik Bogena;

Versetzt wurden:

Justizoberinspektorin Ina Zukunft v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Hanau, Justizinspektorinnen Tamara Becker v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Offenbach am Main, Sabrina Brauer v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Kirchhain, Desiree Breitner v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Bensheim, Yasmin Feik v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Hanau, Emilia Kansy v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Landgericht Hanau, Monique Knell v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Groß-Gerau, Marie-Christin Lippmann v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Offenbach

am Main, Stefanie Nebe v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Frankfurt am Main, Vera Otto v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main an die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main, Anna-Lena Schad v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Offenbach am Main, Sabrina Schlegel v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Offenbach am Main, Carolin Schweiger v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Frankfurt am Main, Justizinspektoren Roland von Aschoff v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Kassel, Rene Thielmann v. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Limburg a.d. Lahn und Justizsekretär Tobias Geidel v. d. Oberlandesgericht a. d. Verwaltungsgericht Frankfurt am Main.

Ausgeschieden sind:

Ruhestand:

Justizoberinspektor Udo Galli und Amtsinspektoren Oswin Göttlicher und Uwe Klaube.

Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

Ernannt wurden:

Zum Oberstaatsanwalt als

Dezernent bei einer General-

staatsanwaltschaft : Staatsanwälte Daniel Kühne, Christoph Lecher und Dr. Sebastian Bönschen;

zur Justizinspektorin : Mareike Becker und Mailyn Knapp – beide unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –;

zur Justiz-
obersekretärin : Justizsekretärin Lea Erb.

Justizsekretärin Diana Cappello wurde in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Versetzt wurde:

Justizinspektor René Hüllermeier v. d. Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main a. d. Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden.

Landgerichte

Ernannt wurden:

Zum Vorsitzenden Richter

am Landgericht : Richter am Landgericht Dr. Ralf Barthelmann, Jochen Kirschbaum und Dr. Frank Zschieschack in Frankfurt am Main, Jost Holtzmann in Gießen sowie Gerd Rinninsland in Kassel;

zur Richter
am Landgericht : Richterin auf Probe Wiebke Kuntze in Kassel – unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –;

zum Richter am Landgericht	: Richter auf Probe Kevin Lach in Limburg a.d. Lahn – unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –;
zur Oberamtsrätin mit Amtszulage	: Oberamtsrätin Cornelia Kozlowski in Kassel;
zur Oberamtsrätin	: Amtsrätin Ilse Rodegro-Habel in Limburg a.d. Lahn;
zum Amtsrat	: Amtmann Arnold Kohlhaas in Wiesbaden;
zur Justizamtfrau	: Justizoberinspektorinnen Ines Rauwald in Frankfurt am Main und Ilka Maihack-Ries in Kassel;
zur Amtfrau	: Oberinspektorinnen Lotte König in Darmstadt, Ulla Ehlig in Limburg a.d. Lahn und Gabriele Deubel in Marburg;
zum Amtmann	: Oberinspektoren Helmut Spindler in Darmstadt, Özkan Yildirim in Frankfurt am Main, Hendrik Mawick in Fulda, Frank Seifert in Hanau und Daniel von Ganski in Wiesbaden;
zur Oberinspektorin	: Inspektorinnen Diana Kress in Darmstadt, Marush Agatay, Ariane Brückner, Sanida Salković und Cilem Yedikat in Frankfurt am Main sowie Elisabeth Emmerich-Jäger in Kassel;
zum Oberinspektor	: Inspektor Stephan Sauskojus in Marburg;
zur Justiz- oberinspektorin	: Justizinspektorinnen Caroline Herrmann und Bianca Reinhardt in Frankfurt am Main;
zum Justiz- oberinspektor	: Justizinspektoren Daniel Döttger in Frankfurt am Main und Oliver Strickler in Marburg;
zur Inspektorin	: Jessica Zepf in Frankfurt am Main und Frau Mareike Becker in Kassel – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –;
zum Justizinspektor	: Benjamin Meyer in Darmstadt – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –;
zur Amtsinspektorin	: Justizhauptsekretärinnen Vera Rosenmeier in Frankfurt am Main und Kerstin Stanoschek in Kassel;
zur Justiz- hauptsekretärin	: Justizobersekretärinnen Tina Wank und Natalia Krätzschar in Frankfurt am Main sowie Andrea Brade in Hanau;
zur Justiz- obersekretärin	: Justizsekretärinnen Theresa Pfau, Maria Pflock und Virginia Borgner in Frankfurt am Main sowie Karolin Krämer in Darmstadt;

zum Justizsekretär : Erster Justizhauptwachtmeister mit DLA im allgemeinen Justizdienst Stefan Kreuzer in Darmstadt.

Inspektorinnen Ina Poggensee, Elisabeth Weinz in Frankfurt am Main, Stefanie Beier in Fulda, Justizinspektorin Jennifer Schäfer in Marburg, Inspektor David Weiner in Darmstadt und Justizsekretär Arne Schult in Darmstadt wurden in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Versetzt wurden:

Amtsrat Andreas Nixdorf v. d. Landgericht Darmstadt a. d. Landgericht Frankfurt am Main, Amtmann Hermann Woratschek v. d. Landgericht Frankfurt am Main a. d. Landgericht Hanau, Justizoberinspektorin Christiane-Isabella Gernert v. d. Landgericht Marburg an den Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe, Justizinspektorin Melanie Koch v. d. Landgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Hünfeld, Justizobersekretär mit DLA im gehobenen Justizdienst Sebastian Wiegand v. d. Landgericht Frankfurt am Main a. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

Ausgeschieden ist:

Ruhestand:

Amtsrätin Renate Kornherr und Amtfrau Claudia Eisert in Hanau.

Staatsanwaltschaften

Ernannt wurden:

Zum Leitenden Oberstaatsanwalt
als Leiter einer Staatsanwaltschaft
(Amtsübertragung
auf Dauer)

: Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft und als ständiger Vertreter einer Leitenden Oberstaatsanwältin oder eines Leitenden Oberstaatsanwalts Dr. Achim Thoma in Wiesbaden;

zum Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft und als ständiger Vertreter einer Leitenden Oberstaatsanwältin oder eines Leitenden

Oberstaatsanwalts : Oberstaatsanwälte als Dezernenten bei einer Generalstaatsanwaltschaft Ulf Frenkler und Gert-Holger Willanzheimer in Marburg;

zur Staatsanwältin als
Gruppenleiterin bei einer

Staatsanwaltschaft : Staatsanwältin Maria Klunke in Wiesbaden;

zur Amtsrätin : Justizamtfrau Diana Hackethal in Darmstadt;

zur Justizamtfrau : Justizoberinspektorinnen Katja Herbener in Darmstadt, Heidrun Krieg in Fulda und Heike Strege in Kassel;

- zur Amtfrau : Oberinspektorinnen Martina Schmidt in Frankfurt am Main und Claudia Fritz in Hanau;
- zur Inspektorin : Cornelia Roth in Marburg – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –;
- zum Inspektor : Oliver Schillilmat in Wiesbaden – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –;
- zur Justizinspektorin : Franziska Jostes in Darmstadt – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –, Justizobersekretärin mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen Justizdienst Natalie Rittershaus in Frankfurt am Main;
- zum Amtsinspektor mit Amtszulage : Amtsinspektor Holger Georg in Darmstadt;
- zum Amtsinspektor : Justizhauptsekretär Thomas Poch in Fulda;
- zur Justizhauptsekretärin : Justizobersekretärin Nicole Wilken in Frankfurt am Main;
- zur Justizobersekretärin : Justizsekretärin Xenia Ruß in Limburg a.d. Lahn.

Justizinspektorinnen Melanie Gretschel in Darmstadt, Agnes Billeb in Hanau und Marie-Luise Schmidt in Kassel, Justizinspektor Thomas Laubach in Hanau sowie Justizsekretärin Carina Klostermann in Frankfurt am Main wurde in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen;

Versetzt wurde:

Justizsekretärin Svenja Adler v. d. Staatsanwaltschaft Darmstadt – Zweigstelle Offenbach – a. d. Regierungspräsidium Gießen, Justizinspektorin Franziska Krauß v. d. Staatsanwaltschaft Marburg a. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

Ausgeschieden ist:

Ruhestand:

Oberamtsrätin Annerose Müller in Wiesbaden, Amtsrätin Jutta Rinker in Frankfurt am Main und Amtfrau Marianne Isselhard in Frankfurt am Main.

Amtsgerichte

Ernannt wurden:

- Zur Direktorin des Amtsgerichts : Richterin am Amtsgericht als die ständige Vertreterin einer Direktorin oder eines Direktors Inge Staples in Büdingen;
- zum Richter am Amtsgericht : Richter auf Probe Christian Meisinger in Dieburg – unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –;

- zur Oberamtsrätin : Amtsrätinnen Ingrid Steinmetz in Fritzlar, Heike Köhler-Kramer in Kassel und Anja Leverenz in Offenbach am Main;
- zum Oberamtsrat : Amtsrat Rainer Fröhlich in Fulda;
- zur Amtsrätin : Justizamtfrauen Heike Vestweber in Groß-Gerau, Beate Stanko in Kassel und Dagmar Stamm in Michelstadt;
- zum Amtsrat : Justizamtman Roland Hoigt in Bad Homburg v. d. Höhe;
- zur Justizamtfrau : Justizoberinspektorin Sandra Schoch in Darmstadt;
- zum Justizamtman : Justizoberinspektoren Tobias Kloos in Bad Homburg v. d. Höhe und Stephan Schübler in Fürth;
- zur Justizoberinspektorin : Justizinspektorin Sandra Beller in Michelstadt;
- zum Justizoberinspektor : Justizinspektoren Martin Fenner in Darmstadt, Marcel Dilchert in Kassel, Daniel Busch in Michelstadt, Obergerichtsvollzieher Jens Porada in Frankfurt am Main und Arno Köhler in Gießen;
- zur Justizinspektorin : Jil Lisa Daniels in Bad Homburg v. d. Höhe, Stefanie Ender in Darmstadt, Viola Merz und Adelheid Uftring in Frankfurt am Main, Ann-Sophie Berg in Groß-Gerau, Sonja Moos in Michelstadt sowie Elena Stillger in Rüsselsheim – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –; Justizobersekretärinnen mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen Justizdienst Melanie Ammon, Maria Kallenbach, Katrin Korduan und Kristin Meyer in Darmstadt sowie Miriam Bleu in Gießen;
- zum Justizinspektor : Fabian Wilke in Darmstadt, Gregor Herkommer und Joshua Kettner in Frankfurt am Main, Marcel Peiler in Kassel, Hendrik Jordan und Konstantin Lotz in Königstein im Taunus, Harald Possmayer in Rüdesheim am Rhein sowie Holger Friedrich in Schwalmstadt – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –;
- zum Obergerichtsvollzieher mit Amtszulage : Obergerichtsvollzieher Bernd Schmidt in Gelnhausen und Klaus-Jürgen Hatz in Wetzlar;
- zur Obergerichtsvollzieherin : Gerichtsvollzieherin Annette Repp in Friedberg (Hessen);
- zum Obergerichtsvollzieher : Gerichtsvollzieher Stefan Herbst in Wetzlar;
- zur Amtsinspektorin : Justizhauptsekretärinnen Marianne Hildwein-Aubry in Marburg und Andrea Vogler-Vogt in Fulda;

- zur Justiz-
hauptsekretärin : Justizobersekretärinnen Alexandra Erceg, Jennifer Streit und Sandra Traeder in Frankfurt am Main, Marga Kunkel in Gelnhausen, Christine Schmidt-Tulatz in Offenbach am Main, Miriam Rapp in Kassel sowie Elke Fieser in Alsfeld;
- zur Justiz-
obersekretärin : Justizsekretärinnen Jasmina Karolina Lötzerich in Kassel und Bettina Stolze in Eschwege;
- zum Justizobersekretär : Justizsekretär Patrik Bardt in Bad Hersfeld;
- zur Justizsekretärin : Tanja Gerhard in Wetzlar, Janine Spengler in Lampertheim, zzt. abgeordnet an das Amtsgericht Dieburg, Angelina Tedesco in Offenbach am Main und Michaela Wagner in Gießen, zzt. abgeordnet an das Amtsgericht Weilburg – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe –;

Justizinspektorinnen Christin Thomasberger in Darmstadt, Claudia Dettelmann, Michelle Fröba, Stefanie Müller, Sandra Scheid und Jennifer Spiegel in Frankfurt am Main, Ramona Rüppel in Gelnhausen, Vanessa Moor in Hanau, Stephanie Behrenschütt, Anna Keßler und Stefanie Märten in Kassel, Ann-Katrin Dolle in Korbach, Saskia Knopf in Limburg a.d. Lahn, Alesja Ripin in Marburg, Andrea Vogt in Michelstadt, Christina Schmauch in Schwalmstadt, Julia Morgenstern in Wetzlar, Vanessa Hermann und Jana Preuß in Wiesbaden, Justizinspektoren Martin Henrici, Florian von Hof, Robert Pussehl und Martin Regelman in Frankfurt am Main, Julius Beßler in Hanau, Marco Morgenstern in Königstein im Taunus, Johannes Vierheller in Offenbach am Main, Mathias Fischer und Lars Klein in Wiesbaden, Beauftragte Gerichtsvollzieherinnen Heike Fröba in Fürth und Jessica Schröter in Darmstadt, Justizsekretärin Anita Boczinski in Frankfurt am Main, Justizsekretäre Robin Hemmerling und Pierre Reichmann in Offenbach am Main sowie Tim Zettl in Rüsselsheim, wurden in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Versetzt wurden:

Justizamtfrau Heike Bochnia v. d. Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe a. d. IT-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel, Justizamtmann Dirk Steines v. d. Amtsgericht Eschwege a. d. Amtsgericht Melsungen, Justizoberinspektorinnen Susanne König v. d. Amtsgericht Wiesbaden a. d. IT-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel, Ariane Räuber v. d. Amtsgericht Offenbach am Main a. d. Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Justizoberinspektor Tobias Raub v. d. Amtsgericht Darmstadt a. d. Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden, Justizinspektorinnen Sophie Helbig v. d. Amtsgericht Offenbach am Main a. d. Amtsgericht Groß-Gerau, Franziska Kohnert v. d. Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe a. d. Amtsgericht Gießen, Stefanie Müller v. d. Amtsgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Michelstadt, Justizinspektoren Marco Morgenstern v. d. Amtsgericht Königstein im Taunus a. d. Amtsgericht Gießen, André Radke v. d. Amtsgericht Wiesbaden a. d. Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden, Justizhauptsekretär mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen Justizdienst Christian Noll v. d. Amtsgericht Königstein im Taunus a. d. Amtsgericht

Frankfurt am Main , Justizobersekretärin mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen Justizdienst Melanie Hillenbrand v. d. Amtsgericht Fulda a. d. Amtsgericht Frankfurt am Main, Justizsekretärin mit Dienstleistungsauftrag im gehobenen Justizdienst Maria Stobbe v. d. Amtsgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Hünfeld. Erster Justizhauptwachmeister mit DLA im allgemeinen Justizdienst Stefan Kreuzer v. d. Amtsgericht Darmstadt a. d. Landgericht Darmstadt, Justizobersekretärin Lena Sophie Langer v. d. Amtsgericht Frankfurt am Main a. d. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Außenstelle Neustadt –, Justizobersekretär Sebastian Dluzenski v. d. Amtsgericht Rüsselsheim a. d. Regierungspräsidium Gießen;

Ausgeschieden ist:

Entlassen:

Beauftragte Gerichtsvollzieherin Liv Denise Rippl in Frankfurt am Main.

Ruhestand:

Richter am Amtsgericht Axel Kern in Hanau. Oberamtsrätinnen Rita Golbach in Hünfeld, Waltraud Steuber in Korbach, Oberamtsräte Gerd-Günter Weidemann in Fritzlar, Arnold Bernhardt in Königstein im Taunus, Amtsrätinnen Margot Vogel in Gießen, Ruth Jäger in Groß-Gerau, Cornelia Waßmuth Tänzler in Hanau, Eva Maria Gärtner in Hünfeld, Brigitte Bröse in Kassel, Amtsräte Werner Graßmann in Darmstadt, Volker Borsuk in Kassel, Justizamtfrau Jutta Kartzenberger in Melsungen. Obergerichtsvollzieher Günther Wallisch in Groß-Gerau, Obergerichtsvollzieher Wolfgang Zellner in Weilburg, Obergerichtsvollzieher Harald Zoller in Hanau, Amtsinspektorin Ursula Gaul in Fürth, Amtsinspektorin Hannelore Nölleke in Gelnhausen, Amtsinspektor Robert Beck in Frankfurt am Main, Justizhauptsekretärin Beate Becker in Gießen, Justizhauptsekretärin Sabine Schäfer in Wiesbaden, Justizhauptsekretärin Elke Rodriguez y Blanco in Offenbach am Main und Justizhauptsekretär Heinrich Arnold in Frankfurt am Main;

Amtsanzwaltschaft

Versetzt wurde:

Justizsekretärin Christina Mertz v. d. Amtsanzwaltschaft Frankfurt am Main a. d. Staatsanzwaltschaft Gießen.

Verwaltungsgerichte

Ernannt wurde:

Zur Justiz-
obersekretärin : Justizsekretärin Jana Rodewald in Kassel – unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit –.

Ausgeschieden ist:

Ruhestand:

Amtsinspektorin Tatjana Zubert-Wenzel in Kassel.

Arbeitsgerichte

Ernannt wurden:

Zum Vizepräsidenten
des Arbeitsgerichts : Richter am Arbeitsgericht als weiterer aufsichtführender
Richter Klaus Köttinger in Frankfurt am Main;

zum Richter am
Arbeitsgericht : Richter auf Probe Sebastian Heinelt in Frankfurt am Main –
unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –.

IT-Stelle der hessischen Justiz

Ernannt wurde:

Zum Leitenden
Regierungsdirektor : Richter am Verwaltungsgericht Dr. Wolfgang Lorenz bei der
IT-Stelle der hessischen Justiz – unter Berufung in das Be-
amtenverhältnis auf Probe –.

Notarinnen und Notare

Zur Notarin/zum Notar wurden bestellt:

Rechtsanwältin Vanessa Kaiser mit dem Amtssitz in Dieburg, Rechtsanwalt Edward
Hetzer mit dem Amtssitz in Dillenburg, Rechtsanwalt Christoph Johannes Zimmer-
Haep mit dem Amtssitz in Groß-Umstadt, Rechtsanwalt Christoph Baumunk mit dem
Amtssitz in Homberg (Efze), Rechtsanwalt Claus Michel Lefèvre mit dem Amtssitz
in Wetzlar, Rechtsanwalt Felix Maximilian Kreker mit dem Amtssitz in Wiesbaden,
Rechtsanwalt Markus Robert Seng mit dem Amtssitz in Wiesbaden, Rechtsanwalt
Christian Teusch mit dem Amtssitz in Wiesbaden und Rechtsanwalt Steffen Joachim
Thüsing mit dem Amtssitz in Wiesbaden.

Ausgeschieden sind:

Auf eigenen Antrag:

Notar Manfred Müller, Dieburg, mit Ablauf des 30.04.2017 und
Notar Volker Haaf, Heppenheim, mit Ablauf des 15.05.2017.

Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze:

Notar Klaus Werner Kamischke, Neu-Anspach, mit Ablauf des 31.07.2017.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

Ordentliche Gerichtsbarkeit

1. Eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Landgericht bei dem Landgericht Frankfurt am Main (R 2).
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBI. vom 1. Juni 2012 (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.3) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.
2. Eine Richterin am Amtsgericht als weitere aufsichtführende Richterin oder einen Richter am Amtsgericht als weiterer aufsichtführender Richter bei dem Amtsgericht Frankfurt am Main (R 2).
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBI. vom 1. Juni 2012 (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.1) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.
3. Eine Geschäftsleiterin oder einen Geschäftsleiter (§ 4 GO) bei dem Amtsgericht Idstein.
Die Stelle ist ab sofort neu zu besetzen.

Bezüglich der vorgenannten Stellenausschreibung wird erwartet, dass die Bewerberin oder der Bewerber folgendem Anforderungsprofil entspricht:

I. Allgemeine Voraussetzungen:

- Pflichtbewusstsein
- Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Initiative
- Besonders gute Auffassungsgabe
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Kostenbewusstsein

II. Besondere Voraussetzungen:

1. **Fachkompetenz**
 - Erfahrung in der Rechtspflege und / oder der Justizverwaltung
 - Mindestens gutes fachliches Können
2. **Soziale Kompetenz**
 - Kontaktfähigkeit, Gesprächsbereitschaft
 - Fähigkeit zur Konfliktlösung und Einfühlungsvermögen
 - Fähigkeit zu interner und externer Zusammenarbeit

3. **Führungskompetenz**

- Fähigkeit zum Vorbild
- Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick
- Befähigung zur Personalführung und Motivation

4. **Organisatorische Kompetenz**

- Befähigung zur Steuerung und Veränderung von Organisationsabläufen
- Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von Neuerungen
- Befähigung zum sachgerechten Personaleinsatz

Interessierten Frauen und Männern wird die Möglichkeit gegeben, sich durch Schulung und Hospitation auf die Übernahme der Stelle vorzubereiten.

Staatsanwaltschaften

4. Eine Leitende Oberstaatsanwältin als Abteilungsleiterin bei einer Generalstaatsanwaltschaft oder einen Leitenden Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter bei einer Generalstaatsanwaltschaft

bei der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main (R 3).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Juni 2012 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.4) auszurichten.

5. Eine Oberstaatsanwältin als Abteilungsleiterin bei einer Staatsanwaltschaft oder einen Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft
bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main (R 2).

Mit der Stellenbesetzung kann auch zugleich eine Abordnung im Umfang von 90 % des regelmäßigen Dienstes an die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main verbunden sein. Die Bereitschaft für eine Abordnung an die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main ist daher Voraussetzung.

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Juni 2012 (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.7) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

6. Eine Staatsanwältin als Gruppenleiterin bei einer Staatsanwaltschaft oder einen Staatsanwalt als Gruppenleiter bei einer Staatsanwaltschaft

bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt an Main (R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Juni 2012 (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.8) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

7. Eine Vizepräsidentin des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs oder einen Vizepräsidenten des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs bei dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel (R 4).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Juni 2012 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.5) auszurichten.

8. Eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Verwaltungsgericht bei dem Verwaltungsgericht Kassel (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Juni 2012 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 196 ff., Anlage 1, Ziffer 2.3) auszurichten.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **auf dem Dienstweg** zu richten:

zu **Nr. 1** und **Nr. 2** und **Nr. 4** bis **Nr. 8** binnen **drei Wochen** an das Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden;

zu **Nr. 3** binnen **eines Monats** an die Frau Direktorin des Amtsgerichts Idstein.

Eine Beschränkung des Auswahlverfahrens zu Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 4 bis Nr. 8 auf eventuelle Versetzungsbewerberinnen und -bewerber bleibt ebenso vorbehalten wie eine an Verwaltungsbelangen orientierte Ermessensentscheidung zwischen mehreren Versetzungsbewerberinnen und -bewerbern.

BUCHBESPRECHUNGEN

Unter alleiniger Verantwortung der Verfasserin oder des Verfassers

Andreas Schmidt: **Hamburger Kommentar zum Insolvenzrecht**

6. Auflage 2017, 2999 Seiten, Leinen; EUR 189,00

Carl Heymanns Verlag

ISBN: 978-3-452-28639-0

Der in der Praxis bewährte Kommentar enthält in der Neuauflage eine Vielzahl von Neuerungen und Überarbeitungen, insbesondere im Rahmen der Insolvenzgründe (§§ 17 - 19 InsO). Die neue Rechtsprechung des BGH zu § 64 S. 1 GmbHG wurde ebenso eingearbeitet wie generell Fragen zur gesellschaftsrechtlichen Haftung in der Insolvenz. Berücksichtigung fanden in der sechsten Auflage sowohl Rechtsprechung als auch Literatur bis Oktober 2016.

Der Kommentar ist in bewährtem Umfang und Aufbau unverändert geblieben und steht nach wie vor für Qualität und aufgrund der Mitarbeit vieler Insolvenzverwalter, Insolvenzrichter und auch eines Rechtspflegers, also allen Berufsgruppen, die das Insolvenzrecht prägen, für besondere Praxisnähe. Er ist aber auch für eine vertiefte Recherche uneingeschränkt zu empfehlen. Neuere Gesetzesänderungen, wie beispielsweise die mit dem ESUG einhergehenden, werden anschaulich dargestellt und in ihren Konsequenzen umfassend ausgewertet. Hervorzuheben ist, dass insbesondere die neuere Rechtsprechung zur Privatinsolvenz sorgfältig und anschaulich aufbereitet wurde.

Eingearbeitet worden sind insbesondere die Europäische Verordnung über Insolvenzverfahren (EuInsVO), das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung (EGInsO), die insolvenzrechtliche Vergütungsverordnung (InsVV), die Verordnung zur Einführung von Formularen für das Verbraucherinsolvenzverfahren und das Restschuldbefreiungsverfahren (VbrInsFV), die Verordnung zu öffentlichen Bekanntmachungen in Insolvenzverfahren im Internet (InsOBekV) sowie das Insolvenzstrafrecht.

Der Kommentar erläutert die insolvenzrechtlichen Fragestellungen auch in den für die praktische Arbeit nicht zu vernachlässigenden Nebenvorschriften so anschaulich, praxisnah und mit einem für einbändiges Werk großen Tiefgang, dass er uneingeschränkt empfohlen werden kann.

Letztlich ist noch hervorzuheben, dass Käufer der Printausgabe nach Registrierung über die Internetseite www.hamburger-kommentar-inso.de kostenlos einen Ergänzungsband für die Insolvenzanfechtungsreform erhalten. Neben der Printausgabe gibt es auch eine monatlich kündbare Onlineausgabe.

Wiesbaden, den 19. April 2017

Tina Zörb
Ministerialrätin

Herausgeber, Verlag: Hessisches Ministerium der Justiz.

Für den Inhalt verantwortlich: Leitende Ministerialrätin Zubrod, Wiesbaden

ISSN 0022-7064

Redaktion: Herr Lischer (06 11) 32 – 26 92 christopher.lischer@hmdj.hessen.de

Abonnement: Frau Paulmichl (06 11) 32 – 27 28 dagmar.paulmichl@hmdj.hessen.de

Fax: (06 11) 32 – 27 63

Das Blatt erscheint in der Regel monatlich einmal. Jahres-Abonnement-Bestellungen sind an das Hessische Ministerium der Justiz, Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden, zu richten. Der Bezugspreis **für das Jahr 2017** in Höhe von 18,50 € ist **nach Erhalt der gesonderten Rechnung** zu überweisen. Diese beinhaltet die **Bankverbindung** sowie die **unbedingt anzugebende Referenznummer**. Als Einzahlungsabsender ist die jeweilige Zustellungsanschrift zu nennen.

Einzelstücke können bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –, Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt, bestellt werden.

Preis dieser Nummer: 0,61 EURO.

Abonnementkündigungen können nur zum Ende eines Kalenderjahres vorgenommen werden.

Einbanddecken werden von den Justizvollzugsanstalten 64297 Darmstadt und 34121 Kassel preiswert hergestellt.

Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –

Dieses Produkt wird zu 100 % aus Recycling-Papier hergestellt.